

Elena Oberholzer verblüffte die Eislaufwelt

EISKUNSTLAUF Mit einem Exploit startete Elena Oberholzer an den Schweizer Meisterschaften in der Kategorie Elite. Im Kurzprogramm verblüffte sie alle.

Elena Oberholzer, Läuferin von Coach Claudia Weiler, präsentierte am vergangenen Freitag ein Kurzprogramm mit Dreifachsprüngen und Doppelpaxel sowie elegant drehenden Pirouetten. Mit ihrem starken Meisterschaftseinstand in der höchsten Klasse überraschte die 16-jährige Juniorin viele Zuschauer. Mit ihrer starken Leistung klassierte sich die ambitionierte Sportlerin im Zwischenklassement auf dem 2. Platz hinter Eveline Brunner und vor der amtierenden Schweizer Meisterin Anna Ocherova. Dies sorgte unter den anwesenden Eissportlern und den vielen Zuschauern für grosses Aufsehen.

In der Kür richteten sich die Blicke auf die vielen starken Teilnehmerinnen im Konkurrenzfeld

der 27 Eliteläuferinnen. Exklusiv war, dass in der Elitegruppe sich gleich zwei Geschwister massen. Die Schwester Alisa Oberholzer startete auch in dieser Kategorie. Im Kurzprogramm hemmte sie die Nervosität bei den Dreifachsprüngen, und so verlor sie dabei wegen mangelnder Rotation wertvolle Punkte. In der Kür lief es ihr einiges besser, und so konnte sie mit ihren elegant tänzerisch ausgefeilten Bewegungen einige Plätze gutmachen. Sie beendete die Meisterschaft auf dem 17. Rang.

Ihre Schwester Elena startete die Kür in der Favoritengruppe als erste Läuferin. Sie zeigte ein anspruchsvolles Programm und erzielte damit ein neues Bestresultat mit 121,30 Punkten und klassierte sich nach einer guten Darbietung unter den Top-Ten-Läuferinnen auf dem 7. Schlussrang. Die 18-jährige Eveline Brunner aus Oerlikon holte sich mit einer bravourösen Leistung den verdienten Schweizer-Meistertitel. e



Elena Oberholzer zeigte ein ausgezeichnetes Kurzprogramm.